

Jörn Valldorf

Editorial



Spektrum der Mediation

18. Jahrgang, Nr. 4, 2021, Seite 3–3
DOI: 10.30820/1869-6708-2021-4-3
Psychosozial-Verlag

Heftvorschau – Schwerpunkte



Heft 87: »Back to normal oder new normal? Beziehungen neu gestalten!«

Heft 88: »Die Vermessung des Streits – Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung«

Heft 89: »Demokratie stärken – Systemupdate mit Mediation«

Heft 90: »Drei, zwei, eins: meins! – Marketing für die Mediation«

Impressum

ISSN: 1869-6708

<https://doi.org/10.30820/1869-6708-2021-4>

Herausgeber

Bundesverband MEDIATION e.V.
Wittestraße 30 K, 13509 Berlin

VsDP: Alexandra Bielecke, Berlin

Chefredaktion

Jörn Valldorf, E-Mail: joern.valldorf@bmev.de

Lenkungsausschuss

Alexandra Bielecke, Dr. Birgit Keydel,
Gudrun Schwanert-Tschechne

Redaktionsbeirat

Alexandra Bielecke, Dr. Mathis Danelzik,
Dr. Marianne Engelhardt-Schagen,
Prof. Dr. Hans-Joachim Gießmann,
Lisa Hinrichsen, Dr. Bettina Knothe,
Sabine Langhirt, Prof. Dr. Christina Lenz,
Dr. Tobias Link, Tilman Metzger,
Prof. Dr. Anusheh Rafi sowie Jörn Valldorf

Lektorat, Satz und Bildredaktion

Psychosozial-Verlag

Anzeigen

Bundesverband MEDIATION e.V.:
030 549060 8-0, info@bmev.de

Psychosozial-Verlag:
0641 969978-31,
anzeigen@psychosozial-verlag.de

Mediadaten

[www.bmev.de/ueber-den-verband/
spektrum-mediation/mediadaten.html](http://www.bmev.de/ueber-den-verband/spektrum-mediation/mediadaten.html)

[www.psychosozial-verlag.de/cms/
mediadaten.html](http://www.psychosozial-verlag.de/cms/mediadaten.html)

Verlag

Psychosozial-Verlag
Johann Wirth und Hans-Jürgen Wirth GbR
Walltorstr. 10, 35390 Gießen
0641 969978-26, info@psychosozial-verlag.de
www.psychosozial-verlag.de

© Bundesverband MEDIATION e.V. –

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Die Bildrechte liegen, soweit nichts anders angegeben, bei den Autor*innen und beim Bundesverband MEDIATION e.V.

Jede Verwertung außerhalb der Freigrenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags bzw. des Bundesverbandes MEDIATION e.V. unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in andere elektronische Systeme oder die Veröffentlichung auf anderen Webseiten. Vervielfältigungen zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch sind nur gemäß § 53 UrhG zulässig.

Für angenommene Manuskripte räumen die Autor*innen dem Bundesverband MEDIATION e.V. räumlich und zeitlich unbeschränkt das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie zur unkörperlichen öffentlichen und individuellen Übermittlung und Wiedergabe des Beitrages in der Zeitschrift ein, und zwar für alle Druck- und Datenträgerausgaben, sowie zur Nutzung in und aus Speichermedien (Datenbanken) auch im Wege des Internets. Ferner räumen die Autor*innen dem Verlag räumlich und zeitlich unbeschränkt die Rechte ein für Nachdrucke, Abstracts (auch in fremdsprachigen Fassungen), Sonderausgaben im Rahmen der Zeitschrift und Nachdrucke in Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus. Die Rechte werden eingeräumt:

- für die Dauer von einem Jahr ab der Veröffentlichung des Beitrags als ausschließliches Recht,
- anschließend als einfaches Recht.

Die Autor*innen versichern, dass sie über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an ihren Beiträgen einschließlich aller Abbildungen – allein verfügen können und keine Textstellen oder Abbildungen übernommen haben, für die sie keine Rechte haben, und dass sie auch sonst mit ihren Beiträgen keine Rechte Dritter verletzen.

Buchrezensionen

Wir akzeptieren die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen (www.boersenverein.de).

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Bezug: Jahresbezugspreis € 40,- zzgl. Portokosten; Einzelheft € 14,- zzgl. Portokosten

Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Beendigung des Bezugszeitraums erfolgt.

Bestellung unter:

bestellung@psychosozial-verlag.de

Der Bezug der Fachzeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag (auch bei Fördermitgliedschaft) des Bundesverbandes MEDIATION e.V. eingeschlossen.

Spektrum der Mediation bringt Beiträge aus allen Bereichen der Mediation – gerne auch von Autor*innen, die nicht BM-Mitglieder sind. Wir freuen uns über Artikel, Ergänzungen und Vorschläge. Bitte auch an Fotos, Zeichnungen, Schemata inkl. Urheberrechte denken.

Wir bitten um Beachtung der Autor*innenhinweise. Diese können von der Website heruntergeladen werden: [www.bmev.de/
ueber-den-verband/spektrum-mediation/
spektrum-mediation-autor-werden.html](http://www.bmev.de/ueber-den-verband/spektrum-mediation/spektrum-mediation-autor-werden.html)

Bitte nehmen Sie vor dem Schreiben Kontakt mit der Redaktion (joern.valldorf@bmev.de) auf.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kennen Sie das auch? Sie kaufen online ein, haben ein Museum besucht oder waren mit der Bahn unterwegs. Fast immer und überall werden Sie gebeten, Ihren Besuch zu bewerten und ein Feedback abzugeben. Ist Ihnen das aber schon einmal nach einem Arztbesuch, einem Coaching oder einer Mediation passiert? Oder anders gefragt: Fragen Sie nach der Zufriedenheit Ihrer Klient*innen? In der vorliegenden Ausgabe gehen wir der Frage nach, wie es eigentlich um die Kund*innenzufriedenheit bestellt ist und warum diese auch für Mediator*innen so wichtig ist.

»Ethisch wirtschaften, um das Wohl von Menschen und Umwelt zu gewährleisten.« Ist das möglich? In unserer *Sonderserie* spricht Gerd Hofielen, GWÖ-Berater, Betriebswirt und Psychologe, mit Alexandra Bielecke über diese Idee. Die GWÖ-Bewegung entstand vor rund zehn Jahren in Österreich und hat inzwischen Mitglieder in ganz Europa und anderen Teilen der Welt. Ihr Ziel ist es, ein neues Wirtschaftsmodell zu implementieren, dass unter anderem Menschenwürde, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit garantiert.

Freundschaften sind essenziell für uns. Aber was machen gute Freundschaften aus? Darüber habe ich mich mit Dr. Janosch Schobin ausgetauscht und bin sehr froh, dass ein Blutpfand heute kein Garant mehr für eine gute Freundschaft ist. Was sich dahinter verbirgt, lesen Sie in unserem *Impuls*. In dieser Rubrik ist auch ein lesenswerter Bericht von Isabel Kresse, in dem sie sehr anschaulich beschreibt, wie GDP (Goal Directed Project Management) Teams zur Interaktion befähigt.

In unserem *Schwerpunkt* beleuchten unsere Autor*innen unterschiedliche Aspekte von Zufriedenheit. So geht Katja Kampmeier in ihrem Beitrag der Frage nach, warum bereits die Auftragsklärung für die Zufriedenheit aller Beteiligten wichtig ist und wie diese gut gestaltet werden kann. Um eine Auftragsklärung überhaupt durchführen zu können, braucht es erst einmal Interessent*innen. Wie das Marketinginstrument »Storytelling« dabei helfen kann, erklärt Dr. Thomas Windmann. Prof. Dr. Elisabeth Kals, Dr. Heidi Ittner und Susanne Freund definieren im Rahmen einer Studie konkrete Nutzungshürden und geben wertvolle Hinweise, wie diese überwunden werden können; eine Aufgabe, die sich an uns Mediator*innen richtet.

In unserer Rubrik *Aus der Praxis für die Praxis* setzt sich Sebastian Zukunft mit der Frage auseinander, wie es uns gelingen kann, Vertrauensräume für den gesellschaftlichen Dialog zu eröffnen.

Greg Bond setzt in seinem Beitrag »Identitätspolitische Konflikte und gesellschaftliche Spaltung: Was tun?« in unserer Rubrik *Im Fokus von Wissenschaft, Politik und Recht* an einem ähnlichen Punkt an. Er analysiert für uns die Ergebnisse einer Studie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und ergänzt sie mit wertvollen eigenen Erfahrungen. Ebenfalls in dieser Rubrik stellen Ihnen Prof. Dr. Dietrun Lübeck und Prof. Dr. Angelika Peschke eine empirische Studie vor, die im Rahmen eines Lehr-Lernprojekts von Studierenden an der Evangelischen Hochschule Berlin durchgeführt wurde. Sie fanden unter anderem heraus, dass der Bekanntheitsgrad der Mediation in der Bevölkerung hoch ist, es aber oft an einer Begriffsklarheit fehlt.

Und eine letzte Frage an Sie, ganz im Sinne des Schwerpunktthemas: Wie fanden Sie diese Ausgabe? Feedback erwünscht, denn schließlich soll Ihnen die Lektüre Spaß machen!

Ich wünsche Ihnen und den Menschen, mit denen Sie sich verbunden fühlen, ein glückliches und gesundes Neues Jahr.

Herzlich Ihr



©Peter Krause@studio mittelmühle

Jörn Valldorf
Chefredakteur